



13./14. September 2018 in Dresden

28. Deutscher Tierärztetag

BTk
Bundestierärztekammer



1 Mäuse-Trio

Verspielt und possierlich –
3 Mäuse im Set.

Bestellnr.: 37998

Maße: ca. 6 cm hoch

Gewicht: ca. 0,7 kg

€ 189,-



2 Igel mit Apfel

Stacheln haben auch Nachteile. Aber keine
Sorge: Das kleine Malheur wird sich schon
irgendwie abschütteln lassen.

Bestellnr.: 37279

Maße: 14 x 9 x 17 cm

Gewicht: 1,38 kg

€ 268,-

3 Fink

Der „Weltbürger“ Fink
zur Wandbefestigung.

Bestellnr.: 84284

Maße: 14 x 16 x 7 cm

Gewicht: 0,77 kg

€ 149,-



Entdecken Sie die vielfältige Fülle der Kunst und
tauchen Sie ein in die exklusive Welt der EDITION.



Grußwort des Präsidenten der Bundestierärztekammer

*Sehr geehrte Gäste,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!*

Ich freue mich, Sie herzlich zum 28. Deutschen Tierärzttag 2018 im wunderschönen Dresden willkommen zu heißen. Die ostdeutsche Stadt an der Elbe hat nicht nur geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten zu bieten – sie scheut auch nicht den Blick in die Zukunft. Als Teilnehmer des Projekts „Zukunftsstadt“ möchte Dresden gemeinsam mit Bürgern, lokaler Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung eine ganzheitliche und nachhaltige Vision für Dresden im Jahr 2030 entwickeln. Die perfekte Gastgeberstadt für den diesjährigen Deutschen Tierärzttag mit seinem Motto „Zukunft der Tierärzteschaft“.

Unsere Zukunft wollen wir in den drei Arbeitskreisen „Kleintierpraxis 2030“, „Nutztierpraxis 2030“ und „Amtstierarzt 2030“ diskutieren. Die neuen Ansprüche an die Work-Life-Balance erfordern in den Kleintierpraxen ein Umdenken, denn das bedingt eine neue Struktur und Organisation im Praxisbetrieb, bei der die betriebswirtschaftlichen Aspekte immer mehr an Bedeutung gewinnen. Die Nutztierpraxis ist von hohen Leistungssteigerungen geprägt. Das liegt einerseits an den wachsenden Anforderungen an die Produktionsprozesse im Sinne der Tiergesundheit und des Tierschutzes und andererseits daran, dass die gesellschaftliche Akzeptanz der Nutztierhaltung abgenommen hat. Und der Aufgabenbereich der Amtstierärzte befindet sich in einer stetigen Entwicklung, die auch durch den Wertewandel in der Gesellschaft vorangetrieben wird.

Es gilt, den Anspruch und die Realität in Einklang zu bringen und intensiv zu diskutieren, wie man alle Kolleginnen und Kollegen am besten auf die neuen Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Denn der Wandel der Gesellschaft bedeutet auch einen tierärztlichen Wandel, der die veterinäre Landschaft verändern kann und wird. Für die Bundestierärztekammer e. V. hat es höchste Priorität, eine Verbesserung für die gesamte Tierärzteschaft zu erreichen. Folglich erhoffe ich mir viele anregende, erkenntnisreiche Dialoge, die die Zukunft der Tierärzteschaft anschaulich skizzieren und den Trend im Veterinärberuf verdeutlichen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle der Sächsischen Landestierärztekammer, die uns bei den Vorbereitungen für den 28. Deutschen Tierärzttag in ihrer Landeshauptstadt unterstützt hat. Zwei spannende Tage mit fruchtbaren Diskussionen liegen vor uns, die neue Anreize schaffen sollen, aus denen zukunftsweisende Forderungen an Politik, Verbände und Kollegen formuliert werden können. Lassen Sie uns gemeinsam Pläne machen!

Mit kollegialen Grüßen
Dr. Uwe Tiedemann
Präsident
Bundestierärztekammer



© Jürgen Schrauther



Grußwort der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,*

in Deutschland leben über 30 Millionen Haustiere, 14 Millionen Wiederkäuer, 27 Millionen Schweine und gut eine Million Pferde. Ihre Gesundheit und die ärztliche Versorgung liegen in den Händen der etwa 30 000 aktiven Tierärzte – in Ihren Händen!

Ich mache mir deshalb wenig Sorgen um die Zukunft Ihres Berufs, denn ganz gleich, ob Haustier oder Nutztier, so lange Tiere gehalten werden, brauchen wir Ihren tierärztlichen Sachverstand.

Sie sind die Ersten im Stall, die erste Anzeichen von Seuchen und Zoonosen erkennen und schnell handeln. Sie erkennen in der Tierarztpraxis, ob Haustiere verhaltensauffällig sind oder falsch gehalten werden. Und Sie sind es auch, die wissen, wann und in welchem Umfang Medikamente notwendig sind, vor allem wenn es um Antibiotika geht. Eine wichtige Aufgabe!

Für mich sind Sie auch ein zentraler Partner beim Thema Tierschutz. Hier brauchen wir Sie, deshalb sehe ich Ihren Berufsstand auch noch stärker an der Seite der Land- und Ernährungswirtschaft – denn Sie behandeln nicht nur, Sie beraten auch.

Die Leistung der Tierärzte muss entsprechend entlohnt werden. Ich bin froh, dass wir im vergangenen Jahr die Gebühren für die Beratungsleistung deutlich erhöhen konnten. Und ich bin froh, dass wir uns entlang der Lebensmittelkette einig sind, dass wir nur mit dem Sachverstand der Tierärzte das Tierwohl auch durchsetzen können.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Gewissheit mit in die Diskussion zum 28. Deutschen Tierärztetag in Dresden nehmen und wünsche Ihnen eine gute Tagung.

Ihre

Julia Klöckner

Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft



© CDU/Rheinland-Platz



Grußwort des Präsidenten der Sächsischen Landestierärztekammer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Sächsischen Landestierärztekammer heiße ich alle Teilnehmer herzlich willkommen in Dresden. Die Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen zählt etwa 550 000 Einwohner und ist der Sitz der Sächsischen Staatsregierung sowie des Sächsischen Landtags. Außerdem sind bedeutende Bildungs- und Kultureinrichtungen des Freistaates hier konzentriert, darunter die renommierte Technische Universität, die Hochschule für Technik und Wirtschaft und die Hochschule für Bildende Künste Dresden. International bekannt ist Dresden für seine in großen Teilen rekonstruierte Altstadt mit der Frauenkirche, der Semperoper, der Hofkirche, dem Residenzschloss und dem Zwinger sowie den berühmten Kunstsammlungen. Ein besonderes Flair bietet die Lage der Stadt an der Elbe, das Sie von unserem Tagungshotel aus, dem Westin Bellevue, erleben und genießen können.

Der 28. Deutsche Tierärztetag widmet sich in drei Arbeitskreisen der Zukunft des tierärztlichen Berufes. Dieser befindet sich gerade im Umbruch. Wir haben es mit einer neuen Generation als Nachwuchs zu tun, die überwiegend weiblich ist und die neben einer anspruchsvollen Arbeit genauso viel Wert auf geregelte Freizeit und Familienleben legt. Die Digitalisierung macht auch vor unserem Beruf nicht halt, und die Arbeitsfelder sowohl in der Praxis als auch in den Veterinärbehörden vergrößern sich ständig. Nicht zuletzt spielt auch die Globalisierung eine wichtige Rolle und die Tierärzteschaft muss sich den Regeln der EU anpassen.

Wir sind froh und glücklich, Sie in unserer Heimat begrüßen zu können. Sie sind herzlich dazu eingeladen, an den Arbeitskreisen teilzunehmen und damit die Berufspolitik für die nächsten Jahre mitzubestimmen!

Wo gearbeitet wird, soll auch gefeiert werden. Dafür bietet die Festsitzung mit Galadinner am Donnerstagabend gute Gelegenheit.

Ich wünsche Ihnen angenehme und beruflich erfolgreiche Tage in unserem schönen Dresden!

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Uwe Hörügel

Präsident

Sächsische Landestierärztekammer



© privat



Präsidium des 28. Deutschen Tierärztags

Dr. Uwe Tiedemann, Präsident der Bundestierärztekammer

Dr. Iris Fuchs, 1. Vizepräsidentin der Bundestierärztekammer

Dr. Martin Hartmann, 2. Vizepräsident der Bundestierärztekammer

Dr. Uwe Hörügel, Präsident der gastgebenden Sächsischen Landestierärztekammer

Dr. Holger Vogel, Präsident des Bundesverbands der beamteten Tierärzte

Programmübersicht

Mittwoch, 12. September 2018

10.00–18.00 Uhr Herbst-Delegiertenversammlung der Bundestierärztekammer
(nur für ständige Delegierte der Bundestierärztekammer)

18.15–20.15 Uhr Mitgliederversammlung und öffentliche Beiratssitzung
der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF)

Donnerstag, 13. September 2018

09.00 Uhr Eröffnung des 28. Deutschen Tierärztags
Einführung in die Arbeitskreise

09.30–17.00 Uhr Parallele Sitzungen der Arbeitskreise

18.30 Uhr Festsitzung mit Galadinner, Musik und Tanz
– Grußworte
– Verleihung des Ehrenzeichens der Bundestierärztekammer

Freitag, 14. September 2018

09.00–17.00 Uhr Hauptversammlung des 28. Deutschen Tierärztags

Alle Veranstaltungen finden im Hotel The Westin Bellevue Dresden statt.



Zukunft der Tierärzteschaft

Die Arbeitskreise werden durch Impulsreferate eingeleitet und sollen basierend auf der Diskussion vor Ort Forderungen an Politik, Verbände oder andere Adressaten formulieren. Diese werden am 14. September 2018 der Hauptversammlung als Beschlussempfehlungen vorgelegt.

Arbeitskreis 1: Kleintierpraxis 2030

Leitung:

Dr. Susanne Elsner, praktizierende Tierärztin, Präsidentin der Tierärztekammer Hamburg

Prof. Dr. Stephan Neumann, Dipl. ECVCP, Leiter der Kleintierklinik am Tierärztlichen Institut der Georg-August-Universität Göttingen, Mitglied im BTK-Kleintierausschuss und Vorsitzender des Bundesweiterbildungsarbeitskreises der BTK

Die Kleintierpraxis steht vor einem strukturellen Umbau, der die tierärztliche Landschaft verändern wird. Unter dem Schlagwort „Work-Life-Balance“ wird unsere tierärztliche Tätigkeit in einen anderen Kontext mit Freizeit und Familie gestellt. Diese Veränderungen implizieren eine Neuorganisation von Praxisstrukturen, Arbeitszeiten und Bereitschaftsdiensten.

Betriebswirtschaftliche Aspekte gewinnen zunehmend an Bedeutung. Zu geringe Einnahmen haben Auswirkungen auf die Qualität der Arbeit und auf die Gehälter.

Aus dieser Gemengelage ergeben sich einige wesentliche Punkte, die jetzt thematisiert und diskutiert werden müssen, um die Kleintierpraxis auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Folgende Diskussionspunkte werden aufgegriffen:

1. Organisation der Praxisstrukturen

Selbstständigkeit, Teilhaberschaft oder Angestelltenverhältnis, kommerzielle Praxisketten, wo geht der Trend hin, welche Folgen sind zu erwarten und wie müssen wir uns darauf vorbereiten? Ist der Klinikstatus noch aufrechtzuhalten?

2. Bereitschaftsdienste

Organisation des Notdienstes, Spagat zwischen Leistbarkeit und Erwartungshaltung der Patienten.

3. Betriebswirtschaft

Bessere universitäre Vorbereitung auf diesen wesentlichen Aspekt tierärztlicher Tätigkeit. Anforderungen an ein gelungenes Praxismanagement. Können Tierkrankenversicherungen eine Lösung sein? Was kann die Ständesvertretung tun, um Impulse für die Zukunft des tierärztlichen Berufsstands bei optimaler Versorgung unserer Patienten zu geben? Im Arbeitskreis soll diskutiert werden, wie Anspruch und Wirklichkeit besser in Einklang gebracht werden können.



Arbeitskreis 2: Nutztierarztpraxis 2030

Leitung:

Dr. Matthias Link, praktizierender Tierarzt, Leiter der BTK-AG „Bestandsbetreuung“, Vorsitzender des BTK-Ausschusses für Tierseuchen

PD Dr. habil. Andreas Palzer, praktizierender Tierarzt, Dozent an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Beisitzer im Präsidium des Bundesverbands praktizierender Tierärzte (bpt), Beiratsmitglied der Fachgruppe Schwein im bpt

Die Bedingungen in der Tierärztlichen Nutztierpraxis haben sich stetig verändert, und vielfältige Einflüsse führen dazu, dass sich dieser Wandel weiterhin fortsetzt. Die Nutztierhaltung ist von **hohen Leistungssteigerungen** gekennzeichnet, die sowohl auf einem gesteigerten Leistungsvermögen der Tiere als auch auf der Intensivierung der Haltungsverfahren beruht. Beides führt zu sich wandelnden Krankheitsbildern und neuen Produktionskrankheiten, für die sich im Rahmen des Wissenszuwachses auch stets neue Behandlungsoptionen sowohl in der kurativen wie auch in der beratend prophylaktischen Praxis ergeben.

Zunehmend **spezialisierte und qualifizierte Tierhalter** stellen mit einer Vielzahl von Daten hohe Ansprüche an die Qualifikation tierärztlicher Betreuung und Beratung, die dadurch ebenfalls eine Spezialisierung erfährt. Gleichzeitig kommen vermehrt Fremdarbeitskräfte zum Einsatz, die teilweise wenig fachspezifisch qualifiziert sind, aber die Pflege der Tiere vollverantwortlich übernehmen.

Der **wirtschaftliche Druck** zwingt zur stetigen Rationalisierung der Betriebsabläufe bei tendenziell abnehmendem Wert des Einzeltieres, was die Therapieoptionen gegenüber prophylaktischen Maßnahmen in den Hintergrund treten lässt.

Vonseiten der Milch- und Fleischwirtschaft steigen die Anforderungen an **Sicherheit und Qualität der Rohprodukte**, aber auch an die Produktionsprozesse im Sinne von Tiergesundheit und Tierschutz, die es zu gewährleisten gilt. Der Einfluss vertikaler Integration der Produktionsstufen steigt in den verschiedenen Bereichen unterschiedlich schnell und bestimmt zunehmend das Handeln der beteiligten Tierärzte.

Im Bereich der **öffentlichen Aufgaben** sind viele Betätigungsfelder zurückgegangen. Tierseuchenanierung und ambulante Fleischuntersuchung spielen kaum noch eine Rolle, während die Verantwortung für die Lebensmittelsicherheit in der Tierhaltung an Bedeutung gewonnen hat. Insgesamt hat die gesellschaftliche Akzeptanz der Nutztierhaltung abgenommen und Tierärzte werden v. a. im Kontext von Arzneimittelsicherheit und Tierschutz wahrgenommen, im negativen wie auch im positiven Sinne.

Nicht zuletzt stellt der **tierärztliche Nachwuchs** die Nutztierpraxis vor neue Herausforderungen. Gezielte Arbeitszeiten, Teilzeitbeschäftigungen und eine geringe Neigung, in die Selbstständigkeit zu gehen, sind Bedürfnisse, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben und die das Modell Nutztierpraxis vor neue Realitäten stellen. Dabei ist die fachliche Qualifikation der jungen Kollegen/-innen von hohem Spezialisierungsgrad und hoher Professionalisierung geprägt.

Folgende Fragen sollten diskutiert werden:

1. Wo steht die Nutztiermedizin 2030?
2. Wie ist es dazu gekommen?
3. Was hat der Berufsstand seit 2018 dafür getan?



Arbeitskreis 3: Amtstierarzt 2030

Leitung:

MinDirig'in a. D. Dr. Maria Dayen, ehem. Abteilungsleiterin Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Fischerei im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Fischerei, Landestierärztin in Mecklenburg-Vorpommern, stellv. Vorsitzende des BTK-Tierschutzausschusses

Dr. Arno Piontkowski, Referatsleiter Tierarzneimittel und Tiergesundheit beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, 2. Vizepräsident des Bundesverbands der beamteten Tierärzte e. V.

Amtstierärzte sind als wissenschaftliche Mitarbeiter in den für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen zuständigen Behörden aller Behördenebenen tätig. Durch ihre Arbeit in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierarzneimittel und Tierschutz wird

- die Einhaltung der umfassenden nationalen und internationalen Rechtsvorgaben überprüft und werden etwaige Mängel abgestellt,
- zur Minimierung von Gefahren durch Lebensmittel und Bedarfsgegenstände sowie zum Schutz des Verbrauchers vor Täuschung beigetragen,
- ein vorbeugender Schutz der Tiergesundheit forciert und eine nachhaltige und effektive Tierseuchenprophylaxe und -bekämpfung durchgeführt,
- der ordnungsgemäße Umgang mit Tierarzneimitteln durch Hersteller und Handel, Tierärzte und Tierhalter überwacht und eingefordert,
- der Schutz des Wohlbefindens des Einzeltieres und des Tierbestands verbessert.

Der Aufgabenbereich und die Aufgabenwahrnehmung der Amtstierärzte sind durch einen ständigen Änderungs- und Anpassungsprozess geprägt. Neben Fragen zur Absicherung der personellen und technischen Ausstattung, zu den Fort- und Weiterbildungsbedingungen oder zur Vollzugsfähigkeit der Rechtssetzung werden insbesondere folgende Fragen diskutiert werden müssen:

- Erfordert der Wertewandel in der Gesellschaft (Misstrauen gegenüber Amtspersonen, idealistisches Weltbild, Missachtung von Grundregeln des Zusammenlebens) ein anderes behördliches Selbstverständnis?
- Wie kann der zunehmenden Gewaltandrohung bzw. Gewaltanwendungen gegenüber Behördenvertretern begegnet werden?
- Hat der zunehmende Frauenanteil in der Tierärzteschaft Auswirkungen auf die Aufgabenwahrnehmung?
- Wie wirkt sich eine unzureichende fachliche Qualifikation in den Unternehmen auf die Aufgabenwahrnehmung aus?



Satzung „Deutscher Tierärzttetag“

gemäß § 14 der Satzung der Bundestierärztekammer

§ 1 Aufgaben

Der Deutsche Tierärzttetag ist eine berufspolitische Veranstaltung, die durch Entschließungen und Empfehlungen den Willen der deutschen Tierärzteschaft in allen grundsätzlichen Angelegenheiten des Berufsstandes erarbeitet und öffentlich darstellt. Er soll die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Organisationen fördern und damit die Wirksamkeit tierärztlicher Interessenwahrnehmung steigern.

§ 2 Veranstalter und beteiligte Organisationen

(1) Veranstalter des Deutschen Tierärzttages ist die Bundestierärztekammer.

(2) Beteiligte Organisationen sind

1. die Tierärztekammern der Länder,
2. Beobachter im Sinne des § 4 Abs. 2 Satz 1 der Satzung der Bundestierärztekammer (BTK-Satzung),
3. weitere tierärztliche Organisationen,
4. Zusammenschlüsse von Studierenden der Veterinärmedizin.

Die in Satz 1 Nummer 3 und 4 bezeichneten Organisationen und Zusammenschlüsse sind beteiligte Organisationen, soweit sie dies beantragt haben und die BTK-Delegiertenversammlung der Beteiligung zugestimmt hat. Der Antrag ist mindestens ein Jahr vor dem Deutschen Tierärzttetag an das BTK-Präsidium zu richten.

(3) Tierärztliche Organisationen, die nicht bereits Beteiligte nach Abs. 2 sind, sind aufgerufen, ihre Beteiligung zu beantragen. Zudem können tierärztliche Organisationen, auch ohne Beteiligte zu sein, den Rahmen des Deutschen Tierärzttages auf Antrag für eigene Veranstaltungen nutzen. Über den Antrag entscheidet das BTK-Präsidium.

§ 3 Einberufung

(1) Der Deutsche Tierärzttetag ist in jedem dritten Jahr einzuberufen. Der/die Präsident/-in der Bundestierärztekammer lädt dazu alle Tierärztinnen und Tierärzte durch Veröffentlichung im Deutschen Tierärzteblatt ein.

(2) Die beteiligten Organisationen benennen die stimmberechtigten Delegierten drei Monate vor dem Termin des Deutschen Tierärzttages der Geschäftsstelle der Bundestierärztekammer, die sie spätestens zwei Monate vor dem Termin unter Angabe der Tagesordnung einlädt.

(3) Für das sonstige Verfahren des Deutschen Tierärzttages gelten die Bestimmungen von BTK-Satzung und -Geschäftsordnung.

§ 4 Tagungspräsidium

(1) Dem Präsidium des Deutschen Tierärzttages gehören an:

1. der/die Präsident/-in und die Vizepräsidenten/-innen der Bundestierärztekammer,
2. der/die Präsident/-in der Tierärztekammer, in deren Amtsbereich der Deutsche Tierärzttetag stattfindet,
3. ein/e Repräsentant/-in der beteiligten Organisationen, die nicht Tierärztekammern sind.

(2) Der/die BTK-Präsident/-in führt den Vorsitz in den Veranstaltungen des Deutschen Tierärzttages; er/sie kann sich von Mitgliedern des Tagungspräsidiums vertreten lassen.



(3) Das Tagungspräsidium nimmt auch die Aufgaben eines Organisationskomitees wahr. Vorbereitung und Gestaltung des Deutschen Tierärzttages obliegen der BTK-Geschäftsstelle nach Maßgabe dieser Satzung und der Beschlüsse des Tagungspräsidiums.

§ 5 Hauptversammlung

(1) Die Entschließungen und Empfehlungen zu grundsätzlichen Angelegenheiten des Berufsstandes werden von der Hauptversammlung des Deutschen Tierärzttages in öffentlicher Sitzung verabschiedet.

(2) An die Hauptversammlung kann jede Tierärztin und jeder Tierarzt Anträge richten. Die Anträge müssen spätestens 3 Monate vor der Hauptversammlung bei der BTK-Geschäftsstelle eingegangen sein, die sie unverzüglich an die beteiligten Organisationen weiterleitet. Das BTK-Präsidium legt der Hauptversammlung eine Beschlussempfehlung vor; es kann eine Antragskommission einsetzen.

(3) Über die Anträge wird in der Hauptversammlung entschieden. Die Hauptversammlung entscheidet ferner über Anträge der Arbeitskreise (§ 6), der Organe der BTK sowie der beteiligten Organisationen.

(4) Als Stimmberechtigte gehören der Hauptversammlung an:

1. die Delegierten nach § 6 Abs. 1 der BTK-Satzung,
2. ein/-e Delegierte/-r der beteiligten Tierärztekammern der Länder je angefangene 200 Mitglieder,
3. je Beobachter nach § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und je Organisation nach Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 bis zu fünf Tierärztinnen oder Tierärzte.

Die Delegierten sollen möglichst Mitglieder der Delegiertenversammlungen oder ähnlicher Gremien der entsendenden Organisationen sein.

(5) Zusammenschlüsse von Studierenden nach § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 können jeweils bis zu fünf Delegierte ohne Stimmrecht zur Hauptversammlung entsenden. Abs. 4 Satz 2 gilt entsprechend.

§ 6 Arbeitskreise

Zur Behandlung bestimmter Themen benennt die BTK-Delegiertenversammlung möglichst ein Jahr vor dem Deutschen Tierärzttag auf Anregung der BTK-Gremien und der beteiligten Organisationen Arbeitskreise, die vor der Hauptversammlung tagen. Sie beruft auch die Leiter der Arbeitskreise. Die Sitzungen der Arbeitskreise sind für alle Tierärztinnen und Tierärzte öffentlich, sofern die Delegiertenversammlung nichts anderes beschließt.

§ 7 Kosten

(1) Die Kosten für Vorbereitung und Veranstaltungen des Deutschen Tierärzttages trägt die Bundestierärztekammer. Die Reisekosten der Delegierten tragen die entsendenden Organisationen.

(2) Organisationen, die den Rahmen des Deutschen Tierärzttages für eigene Veranstaltungen nutzen, tragen die dafür entstehenden Kosten.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Deutschen Tierärzteblatt in Kraft.

Beschlossen von der BTK-Delegiertenversammlung am 1. Oktober 2004 in Berlin. Zuletzt geändert in der BTK-Delegiertenversammlung am 15. September 2017.



Rahmenprogramm für Begleitpersonen



© Die Roten Doppeldecker GmbH

Stadtrundfahrt „Entdecker-Tour“ Freitag, 14. September 2018

Treffpunkt und Ablauf

09.45 Uhr Abholung mit einem Bus am Hotel Westin Bellevue, Große Meißner Str. 15, 01097 Dresden

- Stadtrundfahrt mit Besuch „Pfunds Molkerei“ (www.pfunds.de)
 - weiter mit dem Bus zur Dresdner Schwebebahn, Berg- und Talfahrt inklusive (www.dresdner-bergbahnen.de)
 - anschließend kleiner Spaziergang durch das Künstlerviertel Loschwitz
 - zurück geht die Reise von Blasewitz in die Innenstadt per Dampfer (www.saechsische-dampfschiffahrt.de)
- 13.15 Uhr: Ankunft Schiffsanleger Innenstadt Terrassenufer

Preise:

| | |
|----------------|--------------|
| ab 20 Personen | 46,00 € p.P. |
| ab 30 Personen | 36,00 € p.P. |
| ab 40 Personen | 29,00 € p.P. |

Bezahlung: Selbstzahler, bar vor Ort

Veranstalter: Das Rahmenprogramm ist gebucht bei „Die Roten Doppeldecker GmbH“ (www.stadtrundfahrt-dresden.de)

Ansprechpartnerin: Karolin Müller, info@stadtrundfahrt-dresden.de, Tel. 0351/494 04 04

Anmeldung: bitte schriftlich bis 14. August 2018 an die Sächsische Landestierärztekammer, info@tieraerztekammer-sachsen.de oder Fax 0351/8267202 oder per Post an Sächsische Landestierärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden



28. Deutscher Tierärztetag – Anmeldung

Bundestierärztekammer e. V.
Französische Str. 53
10117 Berlin

Fax: 0 30 / 201 43 38–88
geschaeftsstelle@btkberlin.de

Absender:

Name:

Straße:

PLZ Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Nicht-Delegierte/r

Delegierte/r Tierärztekammer bzw. Verband:
(bitte Kammer/Verband angeben)

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

13. September, Tagung der Arbeitskreise
09.00–17.00 Uhr

(Bitte nur einen Arbeitskreis auswählen)

- Arbeitskreis 1:** Kleintierpraxis 2030
 Arbeitskreis 2: Nutztierpraxis 2030
 Arbeitskreis 3: Amtstierarzt 2030

13. September, **Festsitzung**
18.30 Uhr Galadiner mit Grußworten, Preisverleihung, Buffet, Musik und Tanz

14. September, **Hauptversammlung**
09.00–17.00 Uhr

Rahmenprogramm für Begleitpersonen: Stadtrundfahrt
(14. September, 09.45–13.15 Uhr, s. S. 12)

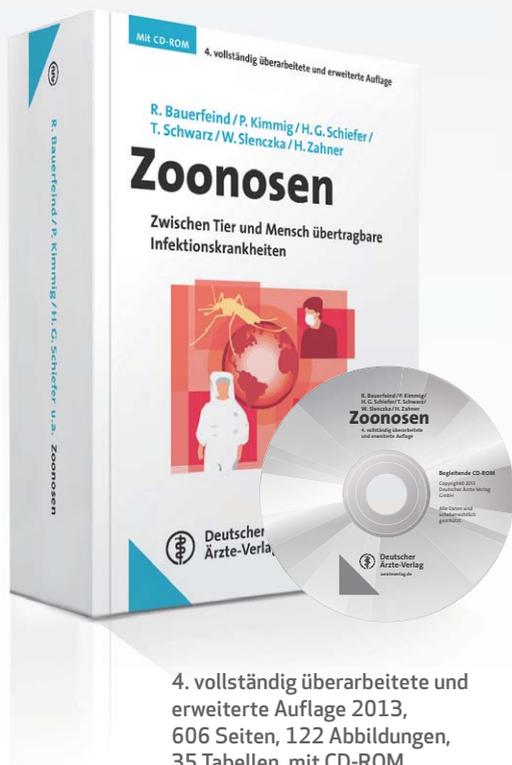
Die von Ihnen mit diesem Formular an uns übermittelten personenbezogenen Daten werden gemäß Art. 6 Abs.1 DSGVO von uns gespeichert. Die ausführlichen Datenschutzhinweise können Sie auf dem Anmeldeformular auf unserer Homepage nachlesen: www.bundestieraeztekammer.de (Bereich Deutscher Tierärztetag).

Ich stimme der Speicherung meiner Daten zu.

Datum, Unterschrift



Zoonosen richtig erkennen – sicher diagnostizieren – erfolgreich behandeln!



4. vollständig überarbeitete und
erweiterte Auflage 2013,
606 Seiten, 122 Abbildungen,
35 Tabellen, mit CD-ROM
ISBN 978-3-7691-1293-1
broschiert € 79,95

- Alle Aspekte der Epidemiologie und Prophylaxe zoonotischer Erkrankungen – übersichtlich geordnet nach Krankheiten
- Inhalte der Voraufgabe sind komplett überarbeitet, aktualisiert und erweitert
- Top-Autorenteam – bestehend aus Ärzten, medizinischen Mikrobiologen und Veterinärmedizinern.

Zoonosen verursacht durch:

- Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten
- Infektionen durch Tierbisse
- Infektionen und Intoxikationen durch tierische Nahrungsmittel
- latogene Übertragung zoonotischer Erreger

Heute sind über 200 Krankheiten bekannt, die bei Mensch und Tier vorkommen und wechselseitig übertragen werden. Das Referenzwerk beschreibt alle europäischen und die meisten weltweit auftretenden Zoonosen. Auch opportunistische und sporadische Infektionen, eingeschleppte Zoonosen und ungewöhnliche Erreger werden praxisnah beschrieben.

Direkt bestellen: www.aerzteverlag.de/buecher

>Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung

E-Mail: bestellung@aerzteverlag.de | Telefon: 02234 7011-314 | Telefax: 02234 7011-476

Oder in Ihrer Buchhandlung

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Preise zzgl. Versandkosten € 4,50. Deutscher Ärzteverlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln. Geschäftsführung: Norbert A. Froitzeim, Jürgen Führer

 **Deutscher
Ärzteverlag**

Organisatorische Hinweise

- Veranstalter** (auch verantwortlich im Sinne des Presserechts)
Bundestierärztekammer e. V.
Französische Straße 53, 10117 Berlin
Telefon 030/2 01 43 38-0
Telefax 030/2 01 43 38-88
- Anmeldung** Bitte baldmöglichst mit nachfolgendem Anmeldeformular oder unter www.bundestieraerztekammer.de an die BTK. Dabei bitte nicht vergessen einen Arbeitskreis auszuwählen!
- Tagungsort** The Westin Bellevue Dresden
Große Meißner Straße 15, 01097 Dresden
- Anreise**
- Mit dem PKW**
von Osten: E55 nach Dresden, Beschilderung Richtung Stadtmitte folgen
von Westen: A14 (von Leipzig) bis zur A4; A4 in Richtung Dresden; Ausfahrt Hellerau; Beschilderung in Richtung Stadtmitte folgen
von Süden: A9 (von Nürnberg) auf A4 in Richtung Dresden; Ausfahrt Hellerau; auf E55 Beschilderung Richtung Stadtmitte folgen
von Norden: A13 (von Berlin); Ausfahrt Hellerau; auf E55 Beschilderung Richtung Stadtmitte folgen
- Mit der Bahn**
Dresden Hauptbahnhof ist in 6 Minuten zu Fuß erreichbar.
- Parkmöglichkeiten** Hotelparkplätze
- Flugverbindungen** Flughafen Dresden ca. 10 km, Flughafen Leipzig/Halle ca. 130 km
- Tagungs- und Pressebüro** Conference Office Raum, Telefon 03 51/805 19 51



